



Lesung & Konzert im Rahmen der Reihe

Children of Hayastan

100 Jahre Völkermord an den Armeniern

Ein Jahrhundert nach dem Völkermord zeigt die Retrospektive filmische Zeugnisse von armenischem Leben und Überleben. Filme aus: Armenien, Türkei, Kanada, Deutschland, Iran, Libanon, Schweden, UdSSR, Argentinien, Frankreich. Rahmenprogramm mit Lesungen und Konzerten.



Fr, 23.10.2015
18.15 Uhr
Ort
Ev. Antoniterkirche
Schildergasse 57
50667 Köln
Eintritt
frei

Konzert **»Komitas – Kirchentöne und Lieder des armenischen Volkes«**

Mit einem dreiteiligen Konzertzzyklus gedenkt der Bach-Verein Köln des 80. Todestages von Komitas Vardapet. Das Kölner Konzert präsentiert Gesänge aus der armenischen Liturgie, die Komitas im Kloster Etchmiadzin aufgezeichnet hat. Deutschsprachige Kompositionen sowie Originalkompositionen und Bearbeitungen von Volksweisen aus Armenien runden das Programm ab. Die türkisch-deutsche Sopranistin Banu Böke und die armenische Pianistin und Cembalistin Mariam Tonoyan stehen im Mittelpunkt der Programme, die Thomas Neuhoff moderieren und dirigieren wird...

[Nähere Informationen auf
www.bach-verein.de](http://www.bach-verein.de)

Oben
Komitas Vardapet
© Bach-Verein Köln e.V.

Fr, 30.10.2015
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Ort
Nachtigall
Körnerstrasse 65
50823 Köln
Eintritt
6,50 €
ermäßigt 5 €

Lecture performance **Komitas und Marc Sinan**

Komitas war Osmane, so wahr ich Europäer bin. Lecture performance von und mit Marc Sinan

In seiner lecture performance erzählt der mehrfach ausgezeichnete, deutsch-türkisch-armenische Komponist Marc Sinan (Dede Korkut, Hasretim, Oksus, Fasil – ECM) mit Hilfe von Bildern und Musik von zwei Opfern des armenischen Genozids – von Komitas, dem Begründer der modernen klassischen Musik Armeniens, aber auch vom Schicksal seiner eigenen armenischen Großmutter. Beide überlebten die Massaker 1915/16, zahlten aber einen hohen Preis. Ein klangvoller Abend, der auch Verbindungen zwischen Damals und Heute zieht.



Links
Portrait Marc Sinan
© Graz Diez



10. bis 16. Nov. 2015 **Children of Hayastan**
Armenische Filme 1915 - 2015 Orte: Filmclub 813
/ Filmforum NRW / Filmhauskino KÖLN

Veranstalter: children-of-hayastan.com
Allerweltskino e.V. [fb.com/childrenofhayastan](https://www.facebook.com/childrenofhayastan)



recherche internationale e.V.

Kulturforum Türkei/Deutschland

ALLERWELTSKINO



Lesung & Konzert im Rahmen der Reihe

Children of Hayastan

100 Jahre Völkermord an den Armeniern

Ein Jahrhundert nach dem Völkermord zeigt die Retrospektive filmische Zeugnisse von armenischem Leben und Überleben. Filme aus: Armenien, Türkei, Kanada, Deutschland, Iran, Libanon, Schweden, UdSSR, Argentinien, Frankreich. Rahmenprogramm mit Lesungen und Konzerten.



Fr, 30.10.2015
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Ort
Nachtigall
Körnerstrasse 65
50823 Köln
Eintritt
6,50 €
ermäßigt 5 €

Konzert
„Armenische Augen“
(Balladen, Romanzen
& eigene Kompositionen)

Eine poetische Liederreise vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, vom Königsbarden Sayat Nova bis zu zeitgenössischen armenischen Liedermachern und Komponisten, von armenischer Folklore bis zum Kunstlied. Die Begegnung des armenischen Liedermachers Stepan Gantralyan und des chilenischen Tondichters Mauricio Almanzor bringt den archaischen Klang der armenischen Musik in einen neuen Einklang. Melancholisches und Heiteres, Nachdenkliches und Lustiges gehen dabei nahtlos ineinander über und entführen uns in die zauberhafte Welt der armenischen Liebeslyrik.

Oben
Gantralyan, Mauricio
Almanzor
© Gantralyan & Almanzor

So, 8.11.2015
18.00 Uhr
Ort
Theater der Keller
Kleingedankstr. 6
50677 Köln
Eintritt
12 €
8 € ermäßigt

Lesung

»URFA. Eine Stadt, zwei Ärzte. Armenien 1915.«

Mit Mona Yahia und Dogan Akhanli. Musik: Nare Karoyan.

Zwei Ärzte werden 1915 Augenzeuge des Völkermords an den Armeniern in der heute im Südosten der Türkei gelegenen Stadt Urfa. Der eine ist der Schweizer Arzt Jakob Künzler, der seine Erlebnisse später in dem Buch „Im Lande des Blutes und der Tränen“ veröffentlichte. Der zweite Arzt heißt Hayim – ein syrischer Jude und osmanischer Beamter, der sich in der Öffentlichkeit Yahia nennt. Er ist eine literarische Figur in der Novelle „Arzt oder Abtrünniger“ von Mona Yahia und trägt Züge ihres Großvaters. Mona Yahia, selbst in Bagdad aufgewachsen, und der türkischstämmige Autor Dogan Akhanli (beide leben seit den 1990er-Jahren in Köln) sprechen über das Unfassbare des Völkermordes und über Vertreibung und Flucht, die auch ein Teil ihrer eigenen Biografie ist. Am Klavier begleitet sie die international renommierte Musikerin Nare Karoyan.



Mit Unterstützung von:

 **Sparkasse KölnBonn**

Förderprogramm
betreut durch die SK Stiftung Kultur

Oben
Mona Yahia
© Claudia Görres

Unten
Dogan Akhanli
© Manfred Wegener



10. bis 16. Nov. 2015 **Children of Hayastan**
Armenische Filme 1915 - 2015 Orte: Filmclub 813
/ Filmforum NRW / Filmhauskino KÖLN

Veranstalter:
Allerweltskino e.V.

children-of-hayastan.com
[fb.com/childrenofhayastan](https://www.facebook.com/childrenofhayastan)



Lesung & Konzert im Rahmen der Reihe

Children of Hayastan

100 Jahre Völkermord an den Armeniern

Ein Jahrhundert nach dem Völkermord zeigt die Retrospektive filmische Zeugnisse von armenischem Leben und Überleben. Filme aus: Armenien, Türkei, Kanada, Deutschland, Iran, Libanon, Schweden, UdSSR, Argentinien, Frankreich. Rahmenprogramm mit Lesungen und Konzerten.

Mo, 9.11.2015
Beginn: 19.30 Uhr
Ort
Nachtigall
Körnerstrasse 65
50823 Köln
Eintritt
5,00 €

Lesung und Diskussion Ece Temelkuran im Gespräch

Sie gehört zu den mutigsten Autorinnen ihres Landes: Temelkuran ist Juristin, Schriftstellerin und Journalistin. Ihr Buch „Ağrının Derinliği“ (Die Tiefe des Schmerzes, 2008) thematisiert das nach dem Genozid an den Armeniern angespannte Verhältnis zwischen Armeniern und Türken. Aufgrund ihrer oppositionellen Haltung und Kritik an der Regierungspartei Erdogans verlor sie ihre Stelle bei einer der großen türkischen Tageszeitungen. Ihr Roman „Was nützt mir die Revolution, wenn ich nicht tanzen kann“ wurde in zweiundzwanzig Sprachen übersetzt. In ihrem neuen Buch „Euphorie und Wehmut“ (Hoffmann & Campe, 2015) analysiert sie die aktuellen Entwicklungen in der Türkei - vor dem Hintergrund einer nie aufgearbeiteten blutigen Vergangenheit und antidemokratischer Traditionen in einer zerrissenen Gesellschaft.



Oben
Ece Temelkuran
© 2015 Hoffmann und Campe Verlag



Bundeszentrale für politische Bildung



ARADOLU KÜLTÜR
GOLDEN APRILOT



recherche internationale e.V.



Kulturforum Türkei/Deutschland



ALLEWELTSMUND



10. bis 16. Nov. 2015 Children of Hayastan
Armenische Filme 1915 - 2015 Orte: Filmclub 813
/ Filmforum NRW / Filmhauskino KÖLN

Veranstalter: children-of-hayastan.com
Allerweltskino e.V. fb.com/childrenofhayastan